

# Großherzoglich Hessische Zeitung.

Darmstadt den 9. Juny.

(Samstag.)

1810,

N<sup>o</sup>. 69.

## Ausländische Nachrichten.

Neapel, vom 19. Mai.

Da die Garden des Königs größtentheils nach Kalabrien abmarschirt sind, so besteht die Besatzung der Stadt Neapel gegenwärtig nur aus 10,000 Mann, theils Neapolitanern, theils Franzosen; es werden aber noch 8 bis 10,000 Mann der letztern aus Ober-Italien erwartet. — Eine zahlreiche Division von Kanonierschaluppen und andern bewaffneten Fahrzeugen, die seit einiger Zeit zu Neapel und Castell a Mare erbaut und ausgerüstet wurde, ist längs der Küste nach dem Golf von Santa Eufemia abgesegelt.

Stockholm, vom 22. Mai.

Der General-Lieutenant, Freiherr Adlerkreuz, ist nach Leck in Westergothland abgereiset, welches Schloß er bekanntlich zur Vertheilung von den Reichsständen erhalten hat.

Gothenburg, vom 23. Mai.

Man hat unerwartet in Erfahrung gebracht, daß der auf der hiesigen äußern Rhede liegende engl. Admiral Saumarez, Ordre erhalten habe, auch die schwedische Schiffe, so wie die jedes andern Landes, in welchem englische Schiffe nicht zugelassen werden (die Amerikaner ausgenommen) anzuhalten und anzubringen, wenn solche nicht mit englischen Licenzen versehen sind. Drei schwedische Fahrzeuge sind auch bereits angehalten worden.

London, vom 25. May.

Nachstehendes ist der hier bekannt gemachte offizielle Bericht über die Besetzung der Inseln St. Martin und St. Eustach: „Dominicafreet, den 31. März 1810. Der Major Berkeley, Adjutant des Gen. Lieutenants Sir George Beckwith, Ritters des Bathordens und Befehlshabers Sr.

Maj. Macht auf den Inseln unter dem Winde, ist am 29. d. mit folgenden Depeschen an den Staatssekretär, Grafen Liverpool, angekommen. I. Philipsbourg auf der Insel St. Martin, den 17ten Febr. Mein Herr! Ich habe die Ehre, Ew. Erz. die völlige Besetzung der Insel St. Martin durch die unter meinem Befehl stehende Macht und durch den Beistand der vom Kommandore Fohie angeführten Eskadre anzuzeigen. Der Antheil dieser Insel wurde am 14. d. Abends an ein dorthin unter dem Befehl des Kapittain Beattie vom Generalsstabe, und dem Kapit. Scobell vom Dimiera abgesandtes Detaschement übergeben, während ich mit dem Kommandore Fahien den Gouverneur des holländischen Antheils zur Uebergabe aufforderte. Die Antwort darauf war sehr unbestimmt, daher wir die Truppen sogleich zu Lande beschloßen. Sie bestanden aus einem Detaschement königl. Artillerie unter dem Kapit. Creeve mit 2 Haubitzen, einigen Ingenieuren unter dem Kapit. Hoobs, aus 9 Komp. des 25. Regiments unter Anführung des Oberstlieut. Steward und einer Kompagnie des 4. westindischen Regiments. Die Landung geschah in der kleinen Bay von Cole, wo die Truppen ohne Widerstand Fuß faßten. In der Nacht vom 14. schickte der holländische Gouverneur eine Depesche, worin er zu kapituliren sich erbot, indem er Personen ernannt habe, welche mit denen, die wir dazu bestimmen würden, unterhandeln sollten. Ich ernannte dazu den Brigadegen. Skinner, und den Kommandore Fahien den Kapit. Dowers von der königl. Marine, und im Verlauf des 15. schloßen diese Offiziere, den Instruktionen Ew. Erz. gemäß, eine Kapitulation, welche von der anderer westindischen Inseln sehr wenig abweicht.

Der König hat durch eine Botschaft bekannt

